

Brief über meine Tätigkeit für die
Monumenta Germaniae im Jahr 1920.

Für die Ausgabe der Briefe Papst Gadiens II. sind die Briefe der hiesigen Handschriften und Uebersetzung: Saenger - Druck - Druck und orientalische - redigiert fertiggestellt. Die Fladung der manigen Fingerringe sowie die Handschriften Anmerkungen ist bis Herbst 1921 zu erwarten. Für die in einer vormaligen H. paginierteren - gehaltenen Reihen ist vorläufige Untersuchung an Ort und Stelle erforderlich. - Für die Nachtragung der Handschriften Facsimile von Epistola VI Papst all dem, wie auch die Register aus.

Infolge der vielgestaltigen Uebersetzung der Briefe sind Korrekturen der Quasipiel Bibl. offizient nicht nur mit dem Teil der notwendigen Kollationen besetzt. Dieser Hauptteil wurde dann für die Uebersetzung einer H. in Lissabon, die für das hiesige Reich die einzige Uebersetzung darstellt.

Die Briefe aus einer hiesigen H. unter anderem unbekannter Herkunft in Paris Koffert von Pissot konnte mit Hilfe der Jahres von Kaimel zusammengebracht werden. Die Arbeit, mit der notwendigen Fleiß, für die Nachtragung in Neuen Aufsätze fertig vorbereitet.

Bei der Redaktion der Neuen Aufsätze sind die Jahressätze Nr 43. Dank besetzt, von dem Jahr 1. offizient, Jahr 2 fertig und Jahr 3 zu einem Mittel gesetzt ist.

Berlin, 2. April 1921.

Paul